

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **29 (1921)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Samariterbund.

Die **Abgeordnetenversammlung** ist auf Samstag und Sonntag, den 11./12. Juni, nach Interlaken anberaumt worden.

Wir bitten, diese Tage frei zu behalten, damit ein zahlreicher Besuch gesichert wird.

Mit Samaritergruß

Olten, den 15. März 1921.

Der Zentralpräsident: N. Rauber.

Aus dem Vereinsleben.

Baden. Samariterverein. Übung, Mittwoch, 6. April 1921, abends 8 Uhr, im Vereinslokal. Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Balterswil und Umgebung. Samstag, den 15. Januar 1921, hielt der hiesige Samariterverein im Restaurant Frohheim seine Hauptversammlung ab. Dieselbe erfreute sich eines recht guten Besuches von Seiten der Aktivmitglieder. Protokoll, Jahresrechnung und Jahresbericht wurden gutgeheißen und unter bester Verdankung genehmigt. Laut Jahresbericht wurden im verflossenen Vereinsjahr 14 obligatorische Übungen, zwei Alarm- und eine Feldübung durchgeführt, welche sich alle durchwegs eines recht guten Besuches erfreuten. Ein am 17. Oktober 1920 begonnener Krankenpflegekurs mit 27 TeilnehmerInnen mußte leider infolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche sistiert werden. Das vom Übungsleiter vorgelegte Arbeitsprogramm pro 1921 fand allgemeine Anerkennung und wurden die darin enthaltenen Neuerungen einstimmig genehmigt. In Anerkennung der dem Verein seit seinem Bestehen geleisteten Dienste wurde Herr Dr. med. Etter in Dufnang zum Ehrenmitglied ernannt. Trotzdem wir finanziell nicht auf Rosen gebettet sind, wurde der Kommissionsantrag, in Eschikon einen Samariterposten zu errichten, einstimmig zum Beschluß erhoben. Ferner soll der Schaffung eines Krankenmobildendepots die größte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Möge ein guter Stern auch in den Gauen des hinteren Thurgau über unserer Institution leuchten und uns Behörden wie Private stets hilfsbereit zur Seite stehen, damit wir den vorschrittlichen Anforderungen nach allen Richtungen jederzeit gerecht werden können.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Hermann Grütter; Aktuarin: Frä. Berta Bückler; Kassier: Karl Frei; Beisitzer: Frä. Elisa Schiepp und Jos. Dalmann; Übungsleiter: Emil Nüßli; Materialverwalter: Jos. Dalmann. H. Gr.

Bodan. Zweigverein vom Roten Kreuz. Sonntag, den 13. März, nachmittags 3 Uhr, füllte sich bei prächtigem Wetter der Saal zum „Ruhberg“ in Tübach auf den letzten Platz mit Samariterinnen und Samaritern der Ortschaften Norschach, Goldach, Mürschwil, Berg und Roggwil zur Generalversammlung und Anhörung eines Referates über „Tuberkulose der Lunge“ und ihre Bekämpfung.

Der Präsident des Zweigvereins, Herr Pius Mazenauer, eröffnete die Versammlung und begrüßte nebst den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern den Referenten, Herrn Dr. med. Gröbli aus St. Gallen.

Protokoll, Jahresrechnung und Präsidialbericht wurden einstimmig gutgeheißen. Aus letzterem ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl im verflossenen Vereinsjahr um 107 zugenommen und sich auf Ende 1920 auf 515 Mitglieder stellt. Der Kassabericht weist einen kleinen Aktivosaldo auf. Es war erfreulich für die Vereinsleitung, konstatieren zu können, wie die einzelnen Sektionen bei der Rotkreuz-Sammlung und dem Kartenverkauf wettelferten. Jede Sektion wollte das beste Resultat aufweisen.

Erfreulich ist ferner, wie sich die Sektion Norschach unter der neuen Leitung entwickelt. Noch vor wenigen Jahren war diese Sektion ein Sorgenkind des Vorstandes des Zweigvereins, heute aber ist Norschach eifrig bestrebt, ein nützliches, rühriges Glied des Verbandes zu sein, was sie in bezug auf die Rotkreuz-Sammlung und die weitere Vereinsstätigkeit in der Tat bewiesen hat. Auch die anderen Sektionen haben ihr möglichstes getan, um ihr aufgestelltes Arbeitsprogramm durchzuführen. Doch wegen rapidem Umsichgreifen der Maul- und Klauenseuche wurde manches Programm unlesbar gestört, so auch dasjenige des Zweigvereins, der aus demselben Grunde eine geplante Feldübung ausfallen lassen mußte. Letztere Programmnummer ist nun neuerdings aufgestellt und für 1921 in Aussicht genommen.

Auf Antrag der Kommission wird der eifrige För-